Den Feind Gottes überwinden - Teil 22

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=EsklLgMW_2k
Tom Nelson

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus – Teil 4

Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden alle zu den Wohnstätten im Hause des himmlischen Vaters kommen, so wie Er es in **Joh 14:2-4** verheißen hat.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 17-18
17 Darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) **mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So TRÖSTET euch also untereinander mit diesen Worten!**

„**Die wir noch leben und übriggeblieben sind**“ - das sind wir, das sind die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus unserer Generation! Und hier haben wir das Wort „**entrückt**“. Das zum Thema, es würde nicht in der Bibel vorkommen. Das griechische Originalwort lautet *harpazo,* wobei *harp „*auslesen“ oder „pflücken“ bedeutet. Die englische Übersetzung lautet „ergreifen“ oder „an sich reißen“ und die lateinische „unterbrechen“, wovon das englische Wort „rapture“ für Entrückung abgeleitet wird. Wer also behauptet, der Begriff „Entrückung“ würde in der Bibel nicht vorkommen, der ist ignorant und hat einfach nicht genügend Kenntnisse von der griechischen Sprache. Das Wort erscheint in der lateinischen, griechischen und englischen Bibel und bedeutet unmissverständlich „**dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT werden**“. Und dort werden wir unserem HERRN und Erlöser begegnen, mit Dem wir dann für immer und ewig zusammen sein werden.

Nun stellt sich die Frage: Wie können wir alle in die Gegenwart Gottes gelangen? Das beschreibt der Apostel Paulus in.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50-54
50 Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit ererben. 51 Seht (Wisset wohl)**, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen**

hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): „Verschlungen ist der Tod in Sieg (zum Sieg).**“**

Auch hier spricht der Apostel Paulus von der Totenauferstehung. Dieses Geheimnis war im Alten Testament noch nicht offenbart worden. Es besteht darin, dass nicht alle Christen sterben werden und dass alle Jüngerinnen und Jünger – die Lebenden und die Verstorbenen – in einem einzigen Augenblick verwandelt werden. Wir alle bekommen einen Auferstehungsleib. Das griechische Wort, das hier mit „im Nu, in einem Augenblick“ übersetzt ist, lautet sinnigerweise *atom*. Das ist ein unteilbarer Moment, eine Nanosekunde, ein Herzschlag, wie ein Augenzwinkern, wenn Du lächelst. Wenn Du jetzt, als Jüngerin oder Jünger von Jesus Christus sterben würdest, würde zwar Dein Körper begraben, aber Dein menschlicher Geist, der untrennbar mit Deiner Seele verbunden ist, wird sofort beim HERRN sein. Und bei der Entrückung wird Deine Erlösung vollkommen gemacht. Da wird ein unvergänglicher Leib mit einem erlösten Geist und einer erlösten Seele vereint werden. Dann ist Deine Heiligung komplett.

Immer dann, wenn ich in unserer Gemeinde eine Beerdigung durchführe, sage ich: „Wir legen gerade unseren Bruder/unsere Schwester in die Erde. Aber in Wahrheit ist er/sie jetzt schon in der Herrlichkeit. Gottes Erlösung mit ihm/ihr ist damit aber noch nicht zu Ende, weil dieser Körper, den wir hier beerdigen, eines Tages auch als Auferstehungsleib in die Herrlichkeit eingehen wird.“

Bei der Entrückung wird der vergängliche Leib die Unvergänglichkeit anziehen, der sterbliche Leib die ewige Unsterblichkeit. Alle Mitglieder der Gemeinde von Jesus Christus werden entrückt, und wir werden gemeinsam verwandelt in die Herrlichkeit Gottes eingehen. Unsere Körper werden dem Auferstehungsleib von Jesus Christus gleichen. Das ist doch zu schön, um wahr zu sein, oder?

Kehren wir wieder zu **Offenbarung Kapitel 4** zurück.

- Weshalb muss das dramatischste Ereignis der Menschheitsgeschichte, die Entrückung, überhaupt geschehen?
- Warum muss die lebendige Gemeinde von Jesus Christus von der Erde genommen werden?

Warst Du schon einmal in einem Land, dessen Bewohner noch keine Kenntnis von Jesus Christus haben? Das ist kein guter Ort, um sich dort länger aufzuhalten. Was wird passieren, wenn ganz plötzlich das Licht der Welt, das Salz der Erde, weggenommen wird? Es gibt drei Gründe, weshalb die Entrückung erfolgt:

- Das Gericht Gottes kommt
- Die 7-jährige Trübsalzeit beginnt
- Der Zorn Gottes wird über die ungläubigen Menschen ausgegossen

1. Das Zorngericht Gottes

Der Apostel Paulus sagt, dass wir NICHT für den Zorn Gottes bestimmt sind in:

1.Thessalonicher Kapitel 1, Verse 9-10
9 Denn die Leute selbst erzählen im Hinblick auf uns, welchen Eingang (welche Aufnahme) **wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen hinweg zu Gott bekehrt habt, um (hinfort) dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 10 und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Den Er von den Toten auferweckt hat, J<u>esus, Der uns vor dem kommenden</u>** <u>(bevorstehenden)</u> **<u>Zorn(gericht) rettet</u>.**

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 9-10
9 Denn <u>uns hat Gott</u> <u>(der himmlische Vater)</u> **<u>nicht für das Zorngericht bestimmt</u>, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen, 10 Der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir (bei Seinem Kommen zur Entrückung noch) wachen** (am Leben sein) **oder (schon) entschlafen sein, vereint mit Ihm leben.**

Die 7-jährige Trübsalzeit ist nicht nur eine Periode der Verfolgung von frisch bekehrten Christen, sondern auch der Ausgießung von Gottes Zorn. Und Jesus Christus wird uns, Seine Jüngerinnen und Jünger, vor diesem kommenden Zorngericht erretten. Deshalb gibt es auch keine Verse im Neuen Testament darüber, wie wir die Trübsalzeit umgehen oder überleben können. Die Neubekehrten während der Trübsalzeit repräsentieren das Israel der letzten Tage in ihrem Dienst für Jesus Christus. Denn das Evangelium wird zunächst von den zwei jüdischen Zeugen in Israel verkündet und dann von den 144 000 aus jedem israelischen Stamm in die Welt hinausgehen. Aber die Gemeinde von Jesus Christus findet während dieser Zeit auf der Erde keine Erwähnung.

Es sind mehrere Fälle in der Bibel dokumentiert, in denen Gott Seine Kinder vor Seinem Zorn bewahrt hat. Da waren:

- Noah
- Henoch
- Lot

Bei Lot sagten die Engel, dass sie nichts tun könnten, solange Lot noch in der Stadt war. Auch die Prostituierte Rahab mit ihrer Familie wurde vor der Zerstörung

Jerichos bewahrt, weil sie die zwei israelitischen Kundschafter versteckt hatte. Die Mauern dieser Stadt konnten auch solange nicht fallen, bis diese Menschen in Sicherheit waren.

Josua Kapitel 6, Vers 25
Die Dirne Rahab aber nebst ihrer Familie und allen ihren Angehörigen ließ Josua am Leben, und sie ist inmitten der Israeliten bis auf den heutigen Tag wohnen geblieben, weil sie die Boten versteckt hatte, die Josua zur Auskundschaftung Jerichos ausgesandt hatte.

Somit sehen wir, dass Gott immer wieder Seine Kinder vor Seinem Zorn bewahrt. ER bewahrt die Jüngerinnen und Jünger auch nicht vor der Verfolgung während der 7-jährigen Trübsalzeit. Denn in dieser Zeit geht es nicht in erster Linie um Verfolgung, sondern um den Zorn Gottes.

2. Die 7-jährige Trübsalzeit

Gott geht es bei der 7-jährigen Trübsalzeit um die Erneuerung von Gottes Bund mit Israel. Es ist Daniels 70. Jahrwoche. Israel und die Gemeinde von Jesus Christus überlappen sich nicht. Beide haben einen total verschiedenen historischen Hintergrund. Die Aufgabe von uns, den Jüngerinnen und Jüngern, ist es, Israel mit unserer engen Beziehung zu Gott eifersüchtig zu machen. Und wenn die Brautgemeinde von Jesus Christus entrückt ist, wird Gott während der 7-jährigen Trübsalzeit Seine letztendlichen Pläne, die Er mit Israel hat, umsetzen.

3. Der Zorn Gottes über die ungläubige Menschheit

Die Gemeinde von Jesus Christus muss von der Erde entfernt sein, wenn Er die Hunde loslässt.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 1-4
1 Wir richten aber in Betreff der Ankunft (der Wiederkunft) **unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm** (ENTRÜCKUNG zu Ihm) **eine Bitte an euch, liebe Brüder:**
2 Lasst euch nicht leichthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN schon da wäre. 3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch <u>der Abfall</u> eintreten und der <u>Mensch der Gesetzlosigkeit</u> <u>(des Frevels)</u> **erschienen sein, <u>der Sohn des Verderbens</u>, 4 <u>der Widersacher</u>, der sich über alles erhöht** (gegen alles erhebt)**, was Gott oder anbetungswürdig** (rechtmäßige Gottesverehrung) **heißt, so dass er sich**

sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Die Situation in dieser Gemeinde war, dass dort einige Leute behauptet hatten, dass die Trübsalzeit schon längst angebrochen und dass man nun mittendrin wäre. Sie behaupteten: „Paulus hat gelogen, als er gesagt hat, wir würden vorher entrückt werden. Er hat im Hinblick auf die ganze Endzeitlehre gelogen und mit Sicherheit auch, was Jesus Christus anbelangt. Ihr könnt ihm nicht weiter vertrauen."

Was meint Paulus mit „**unserer Vereinigung mit Ihm**"? Unsere Entrückung, denn Paulus hatte die Gemeinde in den vergangenen drei Wochen darüber und über die Endzeitlehre aufgeklärt und über alles, was zu einer treuen Jüngerschaft gehört.

Mit einer „**Geistesoffenbarung**" meint Paulus hier eine falsche Botschaft, die ein Prediger, welcher von einem bösen Geist besessen ist, mündlich oder schriftlich verbreitet. Einen Brief mit solch einem falschen Text nennt man Pseudepigraphie. Mit dem „**Tag des HERRN**" meint Paulus die 7-jährige Trübsalzeit, in welcher der Zorn Gottes ausgegossen wird. Wie würde sich ein Jünger oder eine Jüngerin von Jesus Christus fühlen, wenn er/sie wüsste, dass sie den Zorn Gottes erleben müsste.

Die Endzeitlehre ist nicht angenehm. Ich bin immer sehr erstaunt, wenn ich Christen argumentieren höre, so als wollten sie durch die 7-jährige Trübsalzeit gehen. Dann sage ich immer zu demjenigen: „Du wirst entrückt. Aber wenn es dir hilft, dann schlage dir einen Hammer auf den Kopf. Dann wirst du die Fülle von Gottes Gegenwart spüren." Nein, die Endzeitlehre ist nicht angenehm. Deshalb gibt es auch keine geistlichen Lieder darüber, wie man durch die Trübsalzeit hindurchkommt. Man singt auch nicht als Schlaflied seinen Kindern vor: „Das Tier kommt. Das Tier kommt. Es wird dich in Stücke reißen."

Die Lehre, dass die Christen durch die Trübsalzeit gehen müssten, ist nicht nur armselig, sondern auch trügerisch. Wir wissen, dass wir gerade nicht in der Trübsalzeit leben, weil zwei Dinge noch nicht geschehen sind:

<u>1. Der Abfall</u>

Es wird eine weltweite Ablehnung des biblischen Gottes geben, womöglich unter dem Säkularismus oder dem Humanismus, wobei sich der Mensch selbst an die Stelle Gottes setzt und die Botschaft des Evangeliums vollständig ablehnt.

Während meines Bibelstudiums pflegte S. Lewis Johnson zu sagen, dass er unter dem „Glaubensabfall", der zuerst kommen soll, versteht, dass die komplette jüdisch-christliche, biblische Weltanschauung abgelehnt wird und dass es keinen Sinn mehr für richtig und falsch im Hinblick auf die Menschenwürde, Ordnung usw. gibt. Er

meinte, dass die Menschen da schlecht würden, wie sie nur sein können.

2. Der Mensch der Gesetzlosigkeit

Jemand wird auf der Weltbühne erscheinen, welcher „**der Mensch der Gesetzlosigkeit**“, „**der Sohn des Verderbens**“ und „**der Widersacher**“ genannt wird. Dieser Mann wird ein Atheist sein, ohne Sinn dafür, was richtig und was falsch ist. Er wird in der Weltpolitik eine Lücke füllen und sich selbst zum Gott machen. Er wird jeden vernichten, der ihn nicht anbetet und alles zerstören, was nicht seiner Anbetung gilt. Er ist als „**Widersacher**“ (Antichrist) die zentrale Figur im **Buch der Offenbarung**.

Die 7-jährige Trübsalzeit ist bis heute nicht angebrochen, weil wir diese weltweite Ablehnung bisher noch nicht gesehen haben; doch sie läuft gerade an. Offiziell ist auch der Mann noch nicht auf der Weltbühne in Erscheinung getreten, wie er im **Buch Daniel** beschrieben wird.

Daniel Kapitel 9, Verse 26-27
26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter (Jesus Christus) **ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch** (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre)**; und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27 Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der** (einer) **Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung** (den Verwüster) **ergießt.«**

Bei dem Antichristen wird es sich um den klassischen Säkularisten handeln. Er wird von sich behaupten: „Ich bin die ultimative Wahrheit.“ Und er wird sich in den jüdischen Tempel setzen und sich zum Gott erklären. Wie kann das sein, wo es noch gar keinen dritten Tempel gibt? Der Antichrist wird dafür sorgen, dass die Israelis diesen Tempel bauen können.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 5-13
5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich euch dies schon während meiner Anwesenheit bei euch wiederholt gesagt habe? 6 Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, was ihn noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann. 7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (sein)**, Der sie bis jetzt noch zurückhält. 8 Dann erst wird der Gesetzlose** (Frevler) **offen**

hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9 ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (trügerischer Verführung) **für die, welche deshalb verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen. 11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben. 13 Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom HERRN geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat durch die vom Geist gewirkte Heiligung und durch den Glauben an die Wahrheit.**

Die Lehre über die Entrückung im Neuen Testament gehört zum Basis-Wissen der Jüngerschaft von Jesus Christus. Daran erinnert Paulus die Glaubensgeschwister in **Vers 5**. Nun will der Antichrist die Weltbühne betreten, aber er kann es nicht. Satan will diese Welt zerstören wie ein Pitbull einen Terrier. Aber Gott lässt ihn nicht, weil es das „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ gibt.

- Weshalb richtet Gott die Welt jetzt nicht?
- Warum zerstört Er jetzt nicht alles, was gegen Ihn ist?

Weil Er noch Sein Volk Israel retten will. Das ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit. Gott übt deshalb noch nicht Gericht an der bösen Welt, weil Er mit Seinem Bundesvolk noch nicht am Ende ist. Im Geheimen wirkt die Gesetzlosigkeit in der Form, dass – während ich hier spreche – Frauen vergewaltigt, Kinder missbraucht, aber auch Menschen durch Jesus Christus erlöst werden. Derjenige, Der den Antichristen noch aufhält, das ist der Heilige Geist. Wenn der himmlische Vater den Heiligen Geist von der Erde wegnimmt, wird dies zusammen mit der Gemeinde von Jesus Christus geschehen. Dann sind wir weg, und „Lot“ ist in Sicherheit.

Erst dann kann Jesus Christus es zulassen, dass das erste der vier Lebewesen dem Antichristen (dem Reiter auf dem weißen Ross) mit Donnerstimme zurufen kann: „Komm!“

Offenbarung Kapitel 6, Vers 1
1 Nun sah ich, wie das Lamm eines (das erste) **von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines** (das erste) **von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!«**

Wenn die Menschen so sehr die Hölle, die Unmoral und Perversion lieben, sollen sie

sie durch den Antichristen und Satan bekommen! „**Der Gesetzlose“** kann erst dann auf der Weltbühne erscheinen, nachdem die Brautgemeinde von Jesus Christus entrückt ist.

Welchen Effekt soll die Lehre über die Entrückung auf uns haben?

Die Entrückung wird auch das „selige Hoffnungsgut“ genannt.

Titusbrief Kapitel 2, Verse 13-14
11 Denn erschienen (offenbar geworden) **ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser SELIGES HOFFNUNGSGUT und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters** (Heilands) **Christus Jesus warten, 14 Der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und Sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2).**

Während wir auf die Entrückung warten, bereiten wir uns darauf vor, Jesus Christus von Angesicht zu Angesicht gegenüber zu stehen. Dabei fällt mir automatisch Zachäus ein:

Lukas Kapitel 19, Verse 1-8
1 Jesus kam dann nach Jericho hinein und zog durch die Stadt hindurch. 2 Dort wohnte aber ein Mann namens Zachäus, der war ein Oberzöllner und ein reicher Mann. 3 Er hätte Jesus gern von Person gesehen, konnte es aber wegen der Volksmenge nicht, weil er klein von Gestalt war. 4 So eilte er denn auf dem Wege voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum hinauf, um Ihn zu sehen; denn dort musste Er vorbeikommen. 5 Als nun Jesus an die Stelle kam, blickte Er in die Höhe und rief ihm zu: »Zachäus! Steige schnell herunter; denn ICH muss heute in deinem Hause einkehren.« 6 Da stieg er schnell herab und nahm Ihn mit Freuden bei sich auf. 7 Und alle, die es sahen, murrten laut und sagten: »Bei einem sündigen Manne ist Er eingekehrt, um bei ihm zu herbergen.« 8 Zachäus aber trat zum HERRN und sagte: »Siehe, HERR, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich jemand in etwas übervorteilt habe, will ich es ihm vierfach ersetzen!«

Zachäus wusste, dass er Jesus Christus von Angesicht zu Angesicht sehen würde. Und als sie zu seinem Haus unterwegs waren, dachte sich Zachäus wahrscheinlich: „Ich habe Möbel in meinem Haus, die ich mir illegal angeeignet habe. Ich habe zum Beispiel diesen teuren Stuhl von dem alten Leon von nebenan. Jesus Christus wird all

die Reichtümer in meinem Haus sehen, wobei ich nichts für die Armen gespendet habe. Deshalb machte Zachäus sofort diese Aussage gegenüber dem HERRN.

Wenn Du weißt, dass Jesus Christus bald zur Entrückung kommt, solltest Du besser dafür bereit sein. Als Student habe ich einmal an einem Seminar teilgenommen, bei dem wir unsere Ziele aufschreiben sollten. Ich schrieb auf, dass ich 57 Jahre alt werden, viel Geld verdienen wollte, ein bestimmtes Auto fahren wollte usw. Als wir fertig waren, sagte der Seminarleiter: „Nun dreht das Blatt um. Wenn ihr wüsstet, dass Jesus Christus in 18 Monaten zur Entrückung käme, wie würdet ihr dann eure Pläne ändern? Schreibt dazu alles auf.“ Am Ende sagte er: „Wenn sich das, was ihr gerade aufgeschrieben hat von dem unterscheidet, was auf der Rückseite des Blattes steht, dann handelt ihr nicht nach dem Willen Gottes. Ihr solltet so leben, dass Jesus Christus jederzeit zur Entrückung kommen kann.“ Lass Dich von nichts und niemandem davon abbringen!

Lieber himmlischer Vater, wir freuen uns auf die Herrlichkeit, und wir danken Dir, dass Du uns nicht für Deinen Zorn bestimmt hast, sondern dazu, dass wir vollständige Erlösung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen, in Dessen Namen wir beten. Wir warten auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (Heilands) Christus Jesus. HERR Jesus Christus komm bald – MARANATHA! - Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache